

Kanton Aargau

Programm



Europäische Tage des Denkmals | **Ohne Grenzen**
Journées européennes du patrimoine | **Sans frontières**
Giornate europee del patrimonio | **Senza frontiere**
Dis europeics dal patrimoni | **Senza cunfins**

www.hereinspaziert.ch



SWISSLOS
Kanton Aargau



PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018

22. | 23. 9. 2018

22. | 23.9.2018

Europäische Tage des Denkmals Programm Kanton Aargau

Den Aargau neu entdecken

Das Jahr 2018 wurde als Europäisches Jahr des Kulturerbes ausgerufen. Die Bevölkerung in allen Ländern soll die Gelegenheit erhalten, das kulturelle Erbe auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu erfahren, zu schätzen und zu geniessen. Die Veranstaltungen im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals – dieses Jahr unter dem Thema «Ohne Grenzen» – sind darin ein wichtiges Element.

Der Aargau verfügt über ein beeindruckendes kulturelles Erbe, das Jahrtausende zurückreicht. Das Bäderquartier in Baden ist solch ein Hotspot, an dem seit über 2000 Jahren über alle Epochen hinweg Badekultur gelebt wird. Die im Limmatknie angesiedelte Bäderstadt mit ihren heissen Thermalquellen zieht seit jeher Gäste aus aller Welt an. Viele bewundern die prächtigen Hotelbauten und besuchen die zahlreichen Badeeinrichtungen, die Heilung, Erholung und Entspannung versprechen. In den Gebäuden der verschiedenen Epochen – von archäologischen Befunden der Römerzeit bis zu den prächtigen Gasthäusern des 20. Jahrhunderts – widerspiegelt sich die einmalige Geschichte des Bäderquartiers.

Exakt in jenes Bäderquartier lädt Sie die Kantonale Denkmalpflege anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens ein. Ihr Engagement konzentriert sich auch dieses Jahr

auf einen Standort und einen Tag. Dies ermöglicht Ihnen das Bäderquartier unter verschiedenen denkmalpflegerischen Aspekten zu erkunden und neu zu entdecken. Mit Infostand, Kinderprogramm und zahlreichen spannenden Führungen vermitteln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bevölkerung wichtige historische und aktuelle Informationen rund um die Arbeit der Denkmalpflege. Ich freue mich, dass ich Sie am Sonntagvormittag 23. September persönlich auf dem Kurplatz im Herzen des Bäderquartiers begrüessen darf.

Die Denkmaltage 2018 bieten ein abwechslungsreiches Programm: Neben der Kantonalen Denkmalpflege sind auch die Kantonsarchäologie, das Historische Museum Baden, das Museum Langmatt sowie weitere öffentliche Institutionen beteiligt. Architekten, Restauratorinnen und privaten Eigentümern ist es ebenso zu verdanken, dass Sie kostenlos wertvolle Baudenkmäler im ganzen Kanton besuchen können.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, an unserem reichen Aargauer Kulturerbe teilzuhaben!

Regierungsrat Alex Hürzeler
Departement Bildung, Kultur und Sport



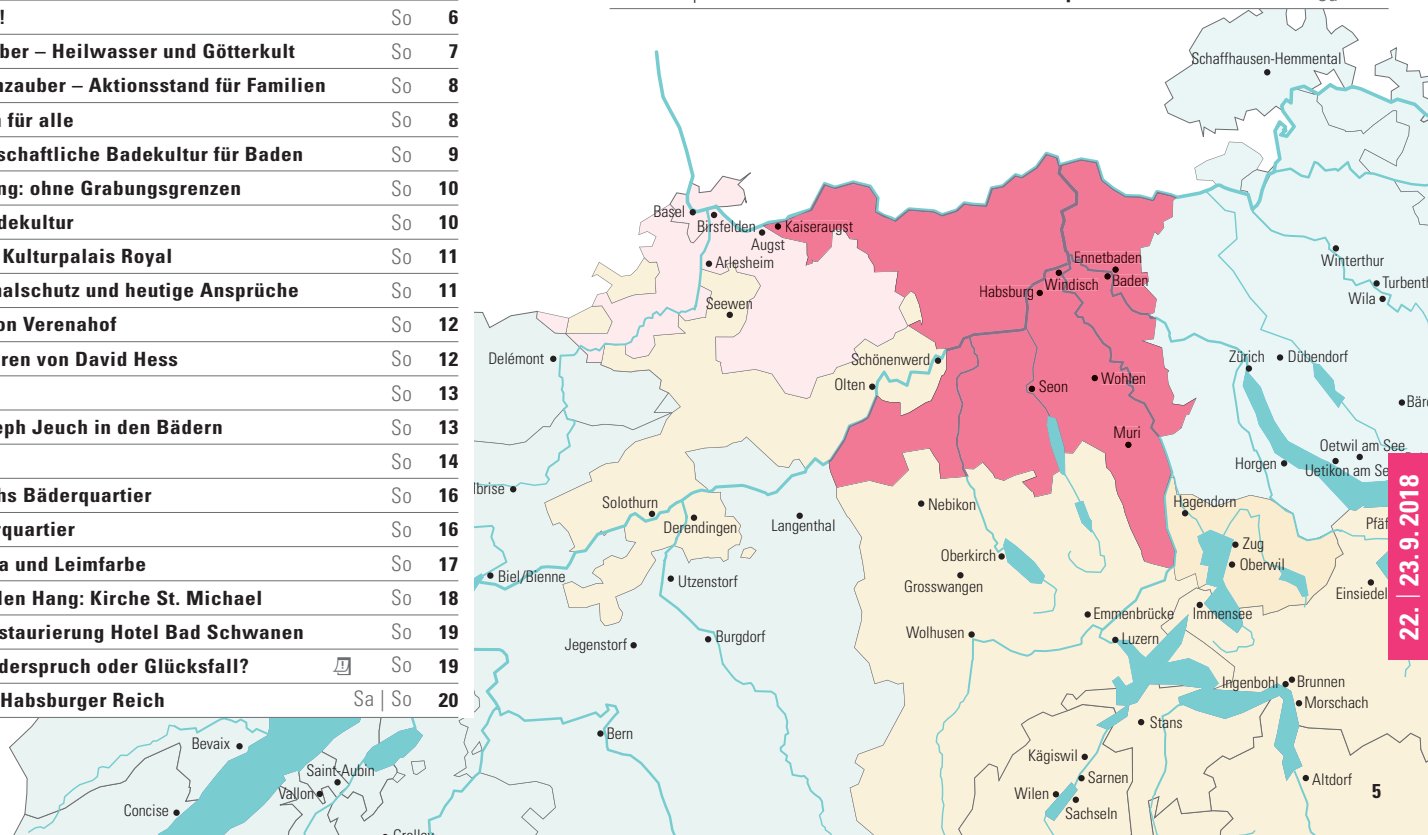
© Kanton Aargau.
Foto: Ramona Tollardo

Programm Kanton Aargau

Departement Bildung, Kultur und Sport, Kantonale Denkmalpflege
Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 23 40

Baden Grosser Auftakt!	So	6
Baden Alle Infos finden Sie hier!	So	6
Baden Grenzenloser Quellenzauber – Heilwasser und Götterkult	So	7
Baden Götterglaube und Quellenzauber – Aktionsstand für Familien	So	8
Baden Archäologie verständlich für alle	So	8
Baden Bagno Popolare, Gemeinschaftliche Badekultur für Baden	So	9
Baden Archäologischer Rundgang: ohne Grabungsgrenzen	So	10
Baden 2000 Jahre Bühne der Badekultur	So	10
Baden Vom Cinéma Radium zum Kulturpalais Royal	So	11
Baden Grenzen ausloten: Denkmalschutz und heutige Ansprüche	So	11
Baden Umnutzung und Renovation Verena Hof	So	12
Baden Badenfahrt – auf den Spuren von David Hess	So	12
Baden Haus zum Schwert	So	13
Baden Rundgang zu Caspar Joseph Jeuch in den Bädern	So	13
Baden Kurtheater Baden	So	14
Baden Mit Hermann Hesse durchs Bäderquartier	So	16
Baden Baudetailsuche im Bäderquartier	So	16
Baden Von Pigmenten, Eitempera und Leimfarbe	So	17
Ennetbaden Béton brut am steilen Hang: Kirche St. Michael	So	18
Ennetbaden Umnutzung und Restaurierung Hotel Bad Schwanen	So	19
Baden Museum im Denkmal. Widerspruch oder Glücksfall?	So	19
Habsburg Ohne Grenzen – Das Habsburger Reich	Sa So	20

Kaiseraugst Schenke ohne Schranken: römisches Gewerbehaus Schmidmatt	So	21
Muri Kulturelles Erbe erzählt	Sa So	22
Seon Oelen wie vor 100 Jahren	So	23
Windisch Grenzenloses Leben	Sa	23
Windisch Imperium sine fine dedi – Führung durch den Legionärspfad	Sa	24
Windisch Alles fliesst – Die römische Wasserleitung von Vindonissa	So	25
Wohlen Festival «Kulturhappchen im Baudenkmal»	Sa	25
Wohlen Das historische Bauensemble «Sternenplatz-Schlössli»	Sa	26





© Kantonale Denkmalpflege Aargau



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Baden

Grosser Auftakt!



Regierungsrat Alex Hürzeler eröffnet den Europäischen Tag des Denkmals 2018 im Bäderquartier mit einer Ansprache. Anschliessend geben Stadtammann Markus Schneider und der kantonale Denkmalpfleger Reto Nussbaumer kurze Einblicke in die Bau- und Kulturgeschichte des Bäderquartiers, das seit 2000 Jahren Besucherinnen und Besucher von weit her anlockt.

Sonntag 23.9.

11.15 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

11.15 Uhr Eröffnung durch Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau
11.20 Uhr Markus Schneider, Stadtammann Baden

11.30 Uhr Reto Nussbaumer, kantonaler Denkmalpfleger

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Eröffnungsfeier

Anschliessend Verpflegungsmöglichkeit: Fischknusperli und Spanischbrötli

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau, Verpflegung: Hotel Blume, Baden
Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 339

Baden

Alle Infos finden Sie hier!



Herzlich willkommen am Infostand der Kantonalen Denkmalpflege! Hier können Sie sich über die einzelnen Veranstaltungen in Baden und Ennetbaden orientieren und sich für die Führungen anmelden, bei denen dies nötig ist. Viele Führungen beginnen hier – und Sie können sich einen Einblick in die Arbeit der Kantonalen Denkmalpflege verschaffen.

Sonntag 23.9.

9.30 bis 17.30 Uhr

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Informationsstand der Kantonalen Denkmalpflege Aargau

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau



© www.fotografieschule.ch

Baden

Grenzenloser Quellenzauber – Heilwasser und Götterkult



Die Römer hielten das 47° warme Heilwasser für ein Geschenk der Götter, der Heisse Stein – die Hauptquelle Badens – war ihre Kultstätte. Bewundern Sie auf der Führung mit dem Archäologen und Sammlungsleiter Kurt Zubler die einzigartigen Gaben an die Götter und erfahren Sie mehr über den Kult rund um das Thermalwasser.

Sonntag 23.9.

16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Historisches Museum Baden, Landvogteischloss

ÖV: Ab Bahnhof Baden 10 Min. Fussweg (mit dem Promenadenlift vom Unteren Bahnhofplatz bis an die Limmat, dann 800 m flussaufwärts bis zur alten Holzbrücke)

Das Museum befindet sich auf der anderen Seite der Brücke beim Landvogteischloss, der Museumseingang ist im Erweiterungsbau

Ab Bahnhof Baden Postauto 352/353 Richtung Endingen/Tegerfelden oder 354 Richtung Kaiserstuhl bis Haltestelle «Baden, Historisches Museum» (Halt auf Verlangen)

Was: Museumsführung durch Kurt Zubler, Archäologe und Sammlungsleiter

Organisation: Historisches Museum Baden

www.museum.baden.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 131, 339



© Kantonsarchäologie Aargau



© Kantons Aargau

Baden

Götterglaube und Quellenzauber – Aktionsstand für Familien



Wer hat nicht schon selbst eine Münze in einen Brunnen geworfen und gehofft, dass ein Wunsch in Erfüllung geht! Auch die Römer beschworen die Götter mit Ritualen und warfen Münzen und andere Gaben in die Thermalquelle. Kreiere deinen eigenen Talisman und nimm teil am römischen Feuerritual. Vielleicht erfüllt sich auch dein Wunsch?

Sonntag 23.9.

10 bis 17 Uhr

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Aktionsstand für Familien

Organisation: Historisches Museum Baden

www.museum.baden.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 131

Baden

Archäologie verständlich für alle



Archäologie verständlich für alle: am Info-stand erklären wir die Arbeit der Archäologinnen und Archäologen. Ist der Pinsel wirklich das Werkzeug der Wahl? Findet sich überhaupt etwas im Aargau? Diese und alle anderen Fragen beantwortet ein Team der Kantonsarchäologie – Fragen ohne Grenzen erwünscht!

Sonntag 23.9.

10 bis 16 Uhr

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Informationsstand der Kantonsarchäologie Aargau

Organisation: Kantonsarchäologie Aargau

www.ag.ch/archaeologie

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399



© Bagni Popolari, Nicolas Plett

Baden

Bagno Popolare, Gemeinschaftliche Badekultur für Baden



Auf dem Kurplatz standen 2000 Jahre lang unentgeltliche Thermalbecken. Nach dem Abbruch im 19. Jh. und der Schliessung des Thermalbades 2012 ist das Thermalwasser aus der Wahrnehmung der Öffentlichkeit verschwunden. Mit dem Projekt «Heisse Brunnen» möchte der Verein Bagni Popolari das Naturgut Thermalwasser wieder mit allen Sinnen öffentlich erleben lassen.

Sonntag 23.9.

10.30, 13 und 14.15 Uhr (Dauer ca. 20 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Kurzführungen durch Vereinsmitglieder Verein Bagni Popolari und Andrea Schaer, Archäologin

Baden im Bagno Popolare am Denkmaltag möglich

Organisation: Verein Bagni Popolari Baden

www.bagnopopolare.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399



© Kanton Aargau



© Grafische Sammlung Historisches Museum Baden



© Zvg



© Kantonale Denkmalpflege Aargau, Theodor Starke, Zürich

Baden

Archäologischer Rundgang: ohne Grabungsgrenzen



Seit 2009 finden in Baden archäologische Ausgrabungen statt. Aktuell gräbt die Kantonarchäologie beim Kurtheater. Die Grabungsleiterinnen nehmen Sie mit – und zwar über die Grabungsgrenzen hinaus: Von der ehemaligen Ausgrabungsstätte beim Limmatknie führen sie entlang weiterer ehemaliger Grabungsstellen bis und über das aktuelle Grabungsareal.

Sonntag 23.9.

12 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führungen durch Archäologinnen der Ausgrabung Baden-Kurtheater, Kantonsarchäologie Aargau

Organisation: Kantonsarchäologie Aargau

www.ag.ch/archaeologie

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399

Baden

2000 Jahre Bühne der Badekultur



Kurorte waren und sind seit der Antike Orte der Heilung und des Wohlergehens, aber auch der Begegnung und Kommunikation. Auf dem Rundgang werden verschiedene Zeugen dieser besonderen Geschichte besucht und auch ein Blick in die Zukunft gewagt.

Sonntag 23.9.

10 und 13.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Rundgang mit Andrea Schaer, Archäologin

Organisation: Andrea Schaer, Archaeokontor GmbH

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399

Baden

Vom Cinéma Radium zum Kulturpalais Royal



Das heutige Royal, vormals Cinéma Radium, dürfte der älteste noch kulturell betriebene Kinosaalbau der Schweiz sein. Gegen den Willen der Obrigkeit von einer hartnäckigen Französin 1913 erbaut, trotzte das kleine Palais 100 Jahre später den Abbruchplänen. Von wachen Kulturgeistern gerettet, kann es nun mindestens 20 weitere Jahre als engagierter Kulturbetrieb weiterbestehen.

Sonntag 23.9.

13 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kulturhaus Royal

ÖV: Bahn oder Postauto bis Bahnhof Baden

Was: Führungen durch ein Mitglied des Betriebsvereins Kulturhaus Royal

Organisation: Verein Kulturhaus Royal Baden

www.royalbaden.ch

Baden

Grenzen ausloten: Denkmalschutz und heutige Ansprüche



Warum wurde in Baden ein Bernerhaus gebaut? Das Gebäude wurde 1678 nach den Plänen des Berner Münsterwerkmeisters Abraham Dünz unter der Leitung des Badener Stadtbaumeisters Johann Bernhard Silberysen gebaut. Bis 1798 diente das Bernerhaus über die Grenzen als repräsentatives Absteigequartier der Tagsatzungsgesandten.

Sonntag 23.9.

14 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Weite Gasse 13, Bernerhaus

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Peter Keller, KLP Architekten, und Lieni Fueter, Eigentümer Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Eigentümer Lieni Fueter und KLP Architekten, Zürich



© Kantonale Denkmalpflege Aargau



© Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung



© Kantonale Denkmalpflege Aargau



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Baden

Umnutzung und Renovation Verenhof



Das Hotel Verenhof wurde 1845 durch den Badener Architekten Caspar Joseph Jeuch (1811–1895) auf den Grundmauern bestehender Badherbergen erbaut. Der 2004 geschlossene Hotelbetrieb wird durch die Villa Nova Architekten aus Basel renoviert, die sich auf die Sanierung und den Erhalt historischer und denkmalgeschützter Gebäude spezialisiert haben.

Sonntag 23.9.

12 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz 1, Hotel Verenhof, Treffpunkt vor dem Haus

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führungen durch Christian Lang und sein Team, Villa Nova Architekten AG, Basel

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Villa Nova Architekten AG, Basel

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 339

Baden

Badenfahrt – auf den Spuren von David Hess



David Hess hat mit seinem 1818 erschienen Buch «Die Badenfahrt» ein ausserordentlich reiches Bild der Bäder gezeichnet. Auf seinen Spuren lassen sich die Bäder entdecken, wobei längst Vergangenes und aktuell Geplantes in den Fokus rücken sollen. Erhalten Sie einen Eindruck der Bäder anhand der Thermalquellen sowie der literarischen Quellen.

Sonntag 23.9.

10 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führung durch Heiko Dobler, Kantonale Denkmalpflege

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399

Baden

Haus zum Schwert



Der 1790/91 für Caspar Joseph Müller und seine Ehefrau Elisabeth Catharina Baldinger erbaute repräsentative Wohnsitz diente von 1827 bis 1896 als Gasthaus für Kurgäste. Trotz wechselvoller Nutzungsgeschichte bewahrt das 1997 und 2003 restaurierte Gebäude im Innern noch mehrere Räume mit reicher Ausstattung im Stil Louis XV und Louis XVI.

Sonntag 23.9.

10 und 12 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Schwertstrasse 1, Haus zum Schwert, Treffpunkt vor dem Haus

ÖV: Ab Bahnhof Baden 5 Min. Fussweg

Was: Führungen durch Katja Lesny, Kantonale Denkmalpflege

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau

Baden

Rundgang zu Caspar Joseph Jeuch in den Bädern



Begeben Sie sich im Bäderquartier auf die Spuren des bedeutenden Badener Architekten und langjährigen Stadtbaumeisters Caspar Joseph Jeuch (1811–1895), der hier stattliche Badehotels plante und zudem ein schweizweit gefragter Spezialist für die Fassung von Heilquellen war.

Sonntag 23.9.

10 und 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führungen durch Edith Hunziker, Kantonale Denkmalpflege

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399

Baden

Kurtheater Baden



Lisbeth Sachs (1914–2002) gewann 1939 den Wettbewerb für das erste Nachkriegstheater der Schweiz, das sie 1950–52 in Zusammenarbeit mit Otto Dorer ausführte. Im April 2018 erfolgte der Spatenstich zum Umbau und zur Sanierung. Die Führung erlaubt aktuelle Einblicke auf der Baustelle.

Sonntag 23.9.

15 und 16.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Parkstrasse 20, Kurtheater Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 5 Min. Fussweg

Was: Führungen von Elisabeth Boesch, Architektin BSA, Boesch Architekten Zürich, und Isabel Haupt, Kantonale Denkmalpflege

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau und Boesch Architekten, Zürich





© Historisches Museum Baden
Foto Werner Neffler, 0.01.10190



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Baden

Mit Hermann Hesse durchs Bäderquartier



Hermann Hesses Buch «Kurgast - Aufzeichnungen von einer Badener Kur» ist 1925 erschienen. Es ist eine leichtfüssige Mischung von nachdenklicher Autobiographie und witzigem Portrait des Bäderquartiers. Kommen Sie mit auf einen literarischen Spaziergang und besuchen Sie die Originalschauplätze von Hesses Anekdoten.

Sonntag 23.9.

13 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führungen durch Reto Nussbaumer, Kantonaler Denkmalpfleger

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399

Baden

Baudetailsuche im Bäderquartier



Findest du die gesuchten Baudetails im Bäderquartier? Am Infostand auf dem Kurplatz kannst du das nötige Material für deine «Schatzsuche» abholen. Falls du alle Bauelemente findest, erhältst du bei uns am Infostand eine kleine Belohnung!

Sonntag 23.9.

10 bis 17 Uhr

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Baudetailsuche für Kinder und Jugendliche

Unterlagen und ein kleiner Preis nach erfolgreichem Abschluss (solange Vorrat) können am Informationsstand auf dem Kurplatz bezogen werden

Organisation: Kantonale Denkmalpflege Aargau

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 399



© Ina Link

Baden

Von Pigmenten, Eitempera und Leimfarbe



Lassen Sie sich von einem Restauratorenteam verschiedene Maltechniken und Farbzusammensetzungen zeigen. Wollten Sie schon lange einmal Pigmente anreiben, mit Eitempera und Leimfarbe malen und sich verschiedene Techniken von Fachleuten erklären lassen? Dann sind Sie an diesem Stand genau richtig: Tauchen Sie ein in die Welt der Restauratoren!

Sonntag 23.9.

10 bis 17 Uhr

Wo: Kurplatz Baden

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Malerwerkstatt mit Farbenküche von Restauratorin Ina Link und ihren Kolleginnen und Kollegen

Organisation: Link + Link GmbH, Scherz



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Ennetbaden

Béton brut am steilen Hang: Kirche St. Michael



Die katholische Pfarrkirche St. Michael in Ennetbaden wurde 1963–66 durch den im Kirchenbau renommierten Basler Architekten Hermann Baur realisiert. Der skulptural gestaltete «béton brut»-Bau repräsentiert eine wichtige Tendenz im Kirchenbau der Nachkriegszeit und bildet seit 2016 eines der jüngsten Denkmalschutzobjekte im Kanton.

Sonntag 23.9.

13 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Kurplatz Baden, gemeinsamer Fussmarsch zur Kirche (Start Führung 13.15 Uhr)

ÖV: Ab Bahnhof Baden 7 Min. Fussweg oder Bus 9 bis Haltestelle «Thermalbaden» oder Bus 2, 5 oder 9 bis Haltestelle «Freihof»

Was: Führung durch Melchior Fischli, Kantonale Denkmalpflege

Organisation: Kantonale Denkmalpflege



© Daniel Erne

Ennetbaden

Umnutzung und Restaurierung Hotel Bad Schwanen

Das Ennetbadener Hotel «Schwanen» gehörte jahrzehntelang zu den prächtigsten Hotels im Bäderquartier, bis es 1976 seine Pforten schloss und fortan als Bürogebäude genutzt wurde. 2018 wurde die umfassende Restaurierung und Umnutzung zum Apartment-Hotel mit Brasserie abgeschlossen – inklusive imposantem, reich bemaltem Historiensaal.

Sonntag 23.9.

13 und 15 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Badstrasse 16, Ennetbaden, Treffpunkt vor dem Hotel Bad Schwanen

ÖV: Ab Bahnhof Baden 10 Min. Fussweg oder Bus 2 oder 5 bis Haltestelle «Ennetbaden, Schiefe Brücke»

Was: Führungen durch Adrian Loosli, Architekt, und Johanna Vogelsang, Restauratorin und Dekorationsmalerin, Link + Link GmbH, Scherz

Beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldung am 23.9. ab 9.30 Uhr beim Infostand der Denkmalpflege auf dem Kurplatz

Organisation: Johanna Vogelsang, Link + Link GmbH, Scherz, Adrian Loosli, Architekt, und Kantonale Denkmalpflege Aargau



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Baden

Museum im Denkmal. Widerspruch oder Glücksfall?



Das Museum Langmatt wurde nicht als Museum gebaut, sondern als Privathaus der Familie Sidney und Jenny Brown, eine der Gründerfamilien der heutigen ABB. Ein Rundgang durch das Haus zeigt anschaulich, dass sich der Widerspruch auf den zweiten Blick als Glücksfall erweist und zur Unverwechselbarkeit der Langmatt wesentlich beiträgt.

Sonntag 16.9.

11 Uhr (Dauer 1 Std.)

Wo: Römerstrasse 30, Museum Langmatt

ÖV: Ab Bahnhof Baden 10 Min. Fussweg oder Bus 9 ab Bahnhof Baden Ost Richtung «Roggebode/Kraftwerk» bis Haltestelle «Langmatt»

Was: Thematische Führung mit Markus Stegmann, Museumsdirektor

Organisation: Museum Langmatt

www.langmatt.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 483, 464



© Museum Aargau

Habsburg

Ohne Grenzen – Das Habsburger Reich



Das Reich der Habsburger schien grenzenlos: Was einst im Elsass begann und einen ersten Höhepunkt mit der Gründung der Habsburg 1020/30 im Aargau hatte, erstreckte sich im Laufe der Jahrhunderte über die ganze Welt. Die Führung stellt einige Habsburger Persönlichkeiten und die baugeschichtlichen Anfänge ihrer Herrschaft vor.

Samstag 22.9. und Sonntag 23.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Schloss Habsburg, Treffpunkt vor dem Eingangstor

ÖV: Ab Bahnhof Brugg Bus 366 bis Haltestelle «Habsburg, Dorfplatz», danach ca. 5 Min. Fussweg

Was: Rundgang durch Schloss Habsburg

Organisation: Museum Aargau

www.ag.ch/de/bks/kultur/museen_schloesser/schloss_habsburg/schloss_habsburg.jsp

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 425



© Kanton Aargau

Kaiseraugst

Schenke ohne Schranken: römisches Gewerbehaus Schmidmatt



An der Fernstrasse von Basilia (Basel) nach Vindonissa (Windisch) stand in römischer Zeit in Augusta Raurica (Kaiseraugst AG) ein grosser Gebäudekomplex mit einer Gastwirtschaft und einer mutmasslichen Tuchwalkerei. Auf der Führung sind verschiedene Gebäudeteile zu sehen, die sonst nicht zugänglich sind. Kinder können römische Spiele ausprobieren.

Sonntag 23.9.

14 Uhr (Dauer 1 Std.)

Wo: Hauptstrasse Augst/Kaiseraugst, Treffpunkt beim Handels- und Gewerbehaus «Schmidmatt»

ÖV: Ab Bahnhof Kaiseraugst ca. 10 Min. Fussweg

Was: Führung durch Jakob Baerlocher, Leiter Ausgrabungen Kaiseraugst, Kantonsarchäologie Aargau

Organisation: Kantonsarchäologie Aargau

www.ag.ch/archaeologie
www.augustaraurica.ch



© Stiftung Murikultur

Muri

Kulturelles Erbe erzählt



Was geschah wirklich auf dem Flugplatz Dübendorf bei Zürich an jenem 20. Oktober 1921? Wie kommt es, dass die kostbare Uhr des letzten habsburgischen Kaisers von Österreich-Ungarn die Hand wechselte? Was bedeutet uns heute das Wissen von gestern oder wie begleiten uns Vorbilder einst und heute? Anhand ausgesuchter Objekte erfahren Sie mehr.

Samstag 22.9. und Sonntag 23.9.

14 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Marktstrasse 4, Museum Kloster Muri, Treffpunkt beim Besucherzentrum

ÖV: Ab Bahnhof Muri 5 Min. Fussweg oder Bus 343 bis Haltestelle «Marktstrasse»

Was: Führungen durch Anton Schmid, Kommission Museum Kloster Muri, und Peter Hägler, Leiter Sammlung Murensia

Organisation: Stiftung Murikultur

www.murikultur.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 816, 927, 980



© Mührerama Seon AG

Seon

Oelen wie vor 100 Jahren



Das stattlichste spätgotische Gebäude des Seetals aus dem Jahr 1600 strahlt nach der Komplettsanierung in neuem Glanz. In der Mühlescheune wurde nun eine über 100-jährige Oele eingebaut. Nach alter Tradition werden Nüsse im Kollergang zermahlen, als Brei im Ofen aufgeheizt und zu köstlichem Nussöl ausgepresst.

Sonntag 23.9.

9 bis 17 Uhr

Wo: Unterdorfstrasse 50

ÖV: Ab Bahnhof Seon ca. 5 Min. Fussweg

Was: Individuelle Besichtigung und Oelmühle in Aktion

Organisation: Domus Antiqua Helvetica, Sektion Aargau



© Kantonale Denkmalpflege Aargau

Windisch

Grenzenloses Leben



Kloster Königsfelden wurde zum Gedenken an den ermordeten Habsburgerkönig Albrecht I. gegründet. Im Laufe der Zeit wurden hier Habsburger, Sempacher Ritter und sogar Berner Hofmeister begraben. Sie alle sorgten sich um ihr Seelenheil und das ewige Leben nach dem Tod. Sie stehen im Zentrum der Führung zum «grenzenlosen Leben».

Samstag 22.9.

20 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Kloster Königsfelden, Treffpunkt vor dem Haupttor

ÖV: Ab Bahnhof Brugg ca. 10 Min. Fussweg

Was: Taschenlampenführung zu den Grabinschriften im Kloster und im Kreuzgang

Organisation: Museum Aargau

www.ag.ch/de/bks/kultur/museen_schloesser/kloster_koenigsfelden/kloster_koenigsfelden.jsp

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 900



© Museum Aargau

Windisch

Imperium sine fine dedi – Führung durch den Legionärspfad



Die Götter haben Rom die Weltherrschaft übertragen – so jedenfalls glaubten es die Römer. Im ersten Jahrhundert nach Christus regierte der Kaiser Roms ein Reich, das von Portugal bis Syrien und von Nordafrika bis Grossbritannien reichte. Die Legionen dienten dabei als Machtinstrument.

Samstag 22.9.

16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo: Königsfelderstrasse, Legionärspfad Vindonissa, Treffpunkt beim Empfang des Besucherzentrums

ÖV: Ab Bahnhof Brugg 10 Min. Fussweg (ausgeschildert)

Was: Führung durch Claudia Löckher, Archäologin

Organisation: Museum Aargau, Legionärspfad Vindonissa

www.legionaerspfad.ch

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 885



© Kanton Aargau

Windisch

Alles fliesst – Die römische Wasserleitung von Vindonissa



Die Gemeinden Windisch und Hausen besitzen einen besonderen historischen Schatz – eine alte gemauerte Wasserleitung, über 2 km lang, von den Römern gebaut, von den Habsburgern renoviert, bis heute genutzt. Spaziergang zu bekannten und unbekanntem An- und Einsichten des alten Bauwerks. Endpunkt: Besucherstation aquaeductus, Legionärspfad Vindonissa.

Sonntag 23.9.

14 Uhr (Dauer ca. 2 Std. 30 Min.)

Wo: Chapfstrasse/Jurastrasse, Treffpunkt beim Parkplatz Kreuzung Chapfstrasse/Jurastrasse

ÖV: Ab Bahnhof Brugg 10 Min. Fussweg

Was: Führung durch Jürgen Trumm, Leiter Ausgrabungen Vindonissa, Kantonsarchäologie Aargau

Organisation: Kantonsarchäologie Aargau

www.ag.ch/archaeologie

Schweizerischer Kunstführer GSK Nr. 885



© Roger Isler, Wohlen

Wohlen

Festival «Kulturhappchen im Baudenkmal»



Rund ein halbes Dutzend private Baudenkmäler rund um den neugestalteten Sternenplatz stehen für einen Abend allen Interessierten offen. Doch nicht nur das: Im Halbstundentakt finden in jedem Haus kulturelle Darbietungen statt, von Musik zu Theater über Klamauk zu Spoken Word, mit Festivalzentrum und Kinderangeboten beim Schlössli.

Samstag 22.9.

ab 11 Uhr Festival auf dem Sternenplatz 18 bis 22 Uhr Kulturhappchen im Halbstundentakt

Wo: Steingasse 6, Schlössli Wohlen

ÖV: Ab Bahnhof Wohlen 12 Min. Fussweg oder Bus 336 oder 345 bis Haltestelle «Kirchenplatz» oder Bus OW1 oder 336 bis Haltestelle «Gemeindehaus», danach 2 Min. Fussweg

Was: Festival und Kulturhappchen im Baudenkmal

Organisation: Verein Schlössli Wohlen

www.schloessli-wohlen.ch



Wohlen

Das historische Bauensemble «Sternenplatz-Schlössli»



Mit der Neugestaltung des Sternenplatzes an der historischen Steingasse kommt im Sommer 2018 die Reparatur des ältesten Fragments des Wohler Ortsbilds zum Abschluss. Ein halbes Dutzend Bauten aus dem 16. bis 19. Jh. wurden in den vergangenen Jahren renoviert und einem neuen Lebenszyklus zugeführt – dessen Nukleus bildet das Schlössli.

Samstag 22.9.

13 und 15 Uhr Führung 1: Rundgang «General Fischers Quartier und ein Hauch Habsburger Glorie», lebendig erzählte Hausgeschichten und Anekdoten zum Bauensemble «Sternenplatz-Schlössli» (Dauer ca. 45 Min.)

14 und 16 Uhr Führung 2: Hausbegehung mit Bilderpräsentation «Aus Brandruine wird Architekturjuwel», die 470-jährige Geschichte des Schlössli und dessen Renovation (Dauer ca. 45 Min.)

Wo: Steingasse 6, Schlössli Wohlen

ÖV: Ab Bahnhof Wohlen 12 Min. Fussweg oder Bus 336 oder 345 bis Haltestelle «Kirchenplatz» oder Bus OW1 oder 336 bis Haltestelle «Gemeindehaus», danach 2 Min. Fussweg

Was: Führung 1 durch Daniel Güntert und Heini Stäger, Lehrer und Lokalhistoriker
Führung 2 durch Fabian Furter, Kunsthistoriker
Anmeldung erwünscht bei furter@imraum.ch, spontane Teilnahme möglich

Organisation: Verein Schlössli Wohlen

www.schloessli-wohlen.ch

Feiern Sie «75 Jahre Denkmalpflege Aargau» und das Kulturerbejahr 2018 mit uns! Wir laden Sie im letzten Quartal zu folgenden Veranstaltungen ein:

29.09.2018

Kulturerbetag Zofingen

21.10.2018

Zu Gast bei Konservator
Matthias Baumann im Alten Löwen /
Ortsmuseum in Oftringen *

27.10.2018

Kulturerbetag Schneisingen

01.12.2018

Zu Gast bei Schreiner und Architekt
Simon Heusser in seinem Isler-Haus
in Wohlen *

Newsletter

Die Kantonale Denkmalpflege Aargau
verschickt regelmässig Informationen
zu aktuellen Restaurierungen, neuen
Schutzobjekten, Veranstaltungen
und vielen weiteren Themen. Der
Newsletter kann unter
www.ag.ch/denkmalpflege
abonniert werden.

* Eine Anmeldung ist erforderlich
unter www.ag.ch/denkmalpflege
oder telefonisch unter der
Nummer 062 835 23 40.
Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Die Kantonale Denkmalpflege Aargau und die
Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE
laden Sie herzlich ein.**

Alle Angaben in dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei
Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen und die
aktuellsten Informationen dazu erfahren Sie auf der Website
www.hereinspaziert.ch. Dort oder unter 031 336 71 11 können
Sie auch die gesamtschweizerische Programmbroschüre bestellen.



Anderes Datum



Für Kinder geeignet



Rollstuhlgängig oder teilweise rollstuhlgängig



Snacks und Getränke



Essen und Trinken



Feste Schuhe, gute Kleidung empfohlen



Markt / Shop



Publikation der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK; www.gsk.ch



Die mobile App «Swiss Art to Go» www.satg.ch; digitaler Kunstführer der GSK